



# EVANGELISCH IM SIEBENGEIRGE

AEGIDIENBERG | ITTENBACH | OBERPLEIS | STIELDORF

## Unter einem guten Stern

Gott spricht:

*Siehe,  
ich  
mache  
alles  
neu!*

*Offenbarung 21,5*

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagamtlinbach.de



www.blauer-engel.de/uz195  
• ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt  
• emissionsarm gedruckt  
• aus 100 % Altpapier

GBD

Dieses Produkt enthält ein Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft. www.GemeindebriefDruckerei.de

# INHALT

<b>Editorial</b> .....	3	<b>Bücherei:</b> Buchvorstellung .....	27
<b>Andacht</b> .....	4	<b>Amtshandlungen:</b> Freud' & Leid.....	19
Informationen Kirchenkreis .....	5	<b>GOTTESDIENSTE</b>	
Aus dem Presbyterium .....	6	Gottesdienste Dezember .....	20
Rückblick Gemeindeversammlung .....	7	Gottesdienste Januar .....	21
Kooperative Visitation.....	8	Gottesdienste Februar .....	21
Gemeindefest 2025 .....	10	<b>GRUPPEN &amp; KREISE</b>	
Konfissamstage 2025.....	12	<b>AEGIDIENBERG</b> .....	32
Einladung Konfijahr 2026/27.....	13	<b>ITTENBACH</b> .....	33
Fastenwoche 2026 in Oberpleis .....	14	<b>OBERPLEIS</b> .....	34
50 Jahre Frauenordination in der EKIR ..	15	<b>STIEDORF</b> .....	35
Advent in unserer Kirchengemeinde .....	16	<b>WIR FÜR SIE</b>	
Gottesdienste zu Weihnachten und		Kontakte der Ev. Kirchengemeinde.....	36 – 38
zum Jahreswechsel.....	18	<b>RAT &amp; HILFE</b>	
Erntedank 2025 .....	22	Gute Adressen .....	39
Ordination von Kathrin Reinert .....	23	Kinderseite Mc Möwe .....	40
Verabschiedung Kathrin Reinert .....	24		
Konfirmationsjubiläum .....	25		
Pilgertag: Bonhoeffer im Fokus .....	25		
Unter uns.....	26		
Greenteam und			
Generationenübergreifende Angebote .....	31		
<b>Kinder &amp; Jugend:</b>			
Kindergärten .....	28		
KinderKirchenTag .....	30		
Die EKISI-KIDS .....	30		

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Siebengebirge

### Redaktion:

Hartmut Domay, Ulrike Hüllen,  
Arndt Klemp-Kindermann,  
Ute Krüger, Birgit Retzmann,  
Kai Zielke

### Redaktionsanschrift:

Ute Krüger  
Oelinghovener Str. 38 a  
53639 Königswinter

Tel. 02244 2357

Fax 02244 8 26 21

siebengebirge@ekir.de

### Inhaltlich verantwortlich:

Ute Krüger

### Titelmotiv:

Stefanie Bahlinger, Mössingen,  
www.verlagambirnbach.de

### Layout:

Carsten Moog

### Druck:

GemeindebriefDruckerei  
Druckhaus Harms e.K.  
Eichenring 15a  
29393 Groß Oesingen

### Erscheinungsweise:

Viermal im Jahr.  
Der nächste Gemeindebrief  
erscheint im März 2026.



Birgit Retzmann

## Liebe Leserinnen und Leser,

diese Ausgabe titelt „Unter einem guten Stern“. Viele von uns verbinden diesen Satz mit der Weihnachtszeit – mit dem Stern von Bethlehem, der Orientierung gibt, Hoffnung schenkt und die Ankunft von etwas ganz Neuem ankündigt. Doch dieser gute Stern leuchtet uns nicht nur zur Weihnachtszeit. Er begleitet uns durch das ganze Jahr – durch Alltag und Festtage, durch Beständiges und Wandel.

Wenn wir auf dieses ereignisreiche Jahr in unserer Gemeinde blicken, dann erscheint der Titel dieser Ausgabe ganz besonders passend: „Unter einem guten Stern“.

In diesem EIS findet sich eine Auswahl von Berichten besonderer Ereignisse der letzten Monate: das große Gemeindefest mit dem 60-jährigen Jubiläum unserer Stieldorfer Zeltkirche, die kooperative Visitation mit dem Kirchenkreis und vier weiteren Gemeinden, die neuen Wege in der Konfirmandenarbeit, unsere Erntedankgottesdienste und die Ordination von Pfarrerin Reinert, die Jubelkonfirmationen und unser vierter evangelischer Siebengebirgs-Pilgertag.

Pilgern bedeutet, sich auf den Weg zu machen – im Vertrauen darauf, dass jeder Schritt zählt. In diesem Sinne erinnert auch das 50-jährige Jubiläum der Frauenordination daran, dass das, was heute selbstverständlich erscheint, viel Geduld, Nachdruck und Zuversicht brauchte. Und es zeigt, wie viel sich verändern kann, wenn Menschen sich dem Neuen nicht verschließen, sondern es gestalten.

Das kann uns als Gemeinde in allen aktuellen Herausforderungen ermutigen. Wichtig ist, bei knapper werdenden Ressourcen das große Ganze im Blick zu behalten und die Zukunft weiterhin als lebendige, offene Gemeinde zu gestalten – mit Angeboten, die tragen, verbinden und Raum für Miteinander schaffen. Und während wir mit Dankbarkeit auf das bisherige Jahr und mit Zuversicht auf die kommenden Aufgaben schauen, steht die Adventszeit vor der Tür – eine Zeit der Vorbereitung und der Ankunft, in der uns ein besonderes Licht leitet. In Form der vielen Angebote und Begegnungen, die uns hier in der Gemeinde auf das Weihnachtsfest einstimmen, wird dieses Licht spürbar: Ob Weihnachtsmarkt, Adventsfenster, gemeinsames Singen oder Beisammensein; Musikalisches, besondere Gruppenangebote oder Gottesdienste – überall bietet sich Gelegenheit, Gemeinschaft zu erleben und das innere wie äußere Leuchten des Advents miteinander zu teilen.

Möge uns – als Gemeinde und auch jede(n) von uns – in der (Vor-)Weihnachtszeit und im neuen Jahr der gute Stern leiten. Und mögen wir viele kleine und große Zeichen der Erneuerung erleben, ganz im Sinne der Jahreslosung 2026:

„Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5)

Viel Freude beim Lesen wünscht

Birgit Retzmann



Pfarrer  
Arndt Klomp-Kindermann



Pfarrerin  
Ute Krüger



Pfarrer  
Horst Leckner

# ALLE JAHRE WIEDER

**Advent: Vorfreude – oft Stress, weil alles zu Weihnachten perfekt sein soll...**

Paulus beschreibt Advent so:

„Was zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, damit wir durch Geduld und den Trost der Schrift Hoffnung haben. Der Gott aber der Geduld und des Trostes gebe euch, daß ihr einträchtig gesinnt seid untereinander, Christus Jesus gemäß, ... Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. ... Und wiederum spricht Jesaja: »Es wird kommen der Sproß aus der Wurzel Isais ... auf den werden die Heiden hoffen.« Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, daß ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.“

(Röm 15,4ff)

Paulus erinnert uns daran, dass Advent zuerst den Weg nach innen braucht, keine hektische Aktivität. Es geht um Geduld mit mir selbst, dann mit den Mitmenschen, getragen von der Hoffnung, dass Gott mir entgegen kommen will, in allem was lebt!

Es geht nicht um die Suche nach dem perfekten Geschenk und dem leuchtendsten Festschmuck, sondern um das innere Leuchten, wenn es uns gelingt, einander geduldig und freundlich anzunehmen, gerade wenn wir in Stress und Hetze verloren zu gehen drohen. So ist Christus den Menschen begegnet. Das ist seine Ankunft bei uns: Jeder darf sein bei Gott. Wenn sich Menschen annehmen, wirkt das Wunder. Unsere innere Haltung öffnet uns den Blick füreinander.

Lassen Sie uns dazu am Ende des Bonhoeffergedenkjahres noch einmal auf eine Erzählung aus dem Predigerseminar Finkenwalde blicken: Bonhoeffer bildete hier im Schatten der Repressionen des Nationalsozialismus Vikare aus. Diese Situation brachte viele Spannungen mit sich. Bonhoeffer versuchte das über gegenseitige Aussprache zu entspannen, damit man sich wieder SEHEN konnte. Bonhoeffer wählte sich selbst dafür einen Kollegen, mit dem er Schwierigkeiten hatte. Er bat ausgerechnet ihn um den Zuspruch Gottes. Schließlich fragte der: „Warum kommst Du zu mir?“ Bonhoeffers Antwort sei gewesen: „Deinen Zuspruch kann ich viel mehr als Gottes Zuspruch hören, als wenn Du ein guter Freund wärst.“ Dem Kollegen fiel es tatsächlich leichter, zu tun, was sich Christus für uns wünscht.

Manchmal hilft es, einander anzunehmen, wenn wir begreifen, was uns alle verbindet: Wir sind schon längst angenommen durch die Liebe Christi. Sich daran zu erinnern, kann uns helfen, einander mit den Nöten, die wir alle in uns tragen, zu sehen und gnädiger mit einander zu sein. Dazu ist Christus zur Welt gekommen: Er teilt aus von der Liebe Gottes, die uns verbindet trotz aller menschlicher Grenzen. Das ist Paulus Hoffnung: Gnädiger mit uns selbst und so auch mit allen anderen zu sein, weil Gott es schon längst ist!

Und wer weiß, vielleicht kommt ja so auch in ein gar nicht so perfekt vorbereitetes Fest ein ganz besonderer, liebevoller Glanz hinein, weil wir es schaffen, uns gegenseitig zu sehen. Das wünsche ich Ihnen allen sehr.

Ihr Pfarrer

Arndt Klemp-Kindermann

## „UND PLÖTZLICH IST NICHTS MEHR WIE ES WAR“

VON ANNA NEUMANN

**Ein Verkehrsunfall mit Schwerverletzten oder sogar Toten. Eine folgenschwere Naturkatastrophe. Ein Verbrechen. Bei solchen Schicksalsschlägen ist die Notfallseelsorge an der Seite der betroffenen Menschen und leistet erste Hilfe für die Seele.**

Seit 25 Jahren ist Notfallseelsorge ein wichtiger Arbeitsbereich des Evangelischen Kirchenkreises An Sieg und Rhein. Der übergemeindliche Dienst ist so organisiert, dass die Menschen im Notfall schnell Hilfe bekommen. Ortsgemeinden könnten das so nicht leisten.

Jetzt hat der Leiter der Notfallseelsorge Bonn/Rhein-Sieg, Pfarrer Albi Roebke, zusammen mit der Journalistin Lisa Harmann über die emotionale Akut-Intervention das Buch „Und plötzlich ist nichts mehr wie es war“ geschrieben. Das Leben gerät aus den Fugen. Von jetzt auf gleich. Davon berichtet der evangelische Pfarrer - auch aus eigener Erfahrung. Schließlich verlor er selbst durch einen Autounfall Bruder und Eltern. Dank entsprechender Einverständnisse erfahren die Leser\*innen weitere tragische Geschichten. Wie kommt also das Wort Hoffnung in den Untertitel? Es zeugt eben auch von enormer „menschlicher Stärke und Solidarität“, so Roebke. Das Buch ist ein starkes Plädoyer für Entscheidungshoheit und die Wiedergewinnung von Selbstwirksamkeit.



Der Band funktioniert als Ratgeber für Menschen, die Betroffenen begegnen, insbesondere Ärzt\*innen, Rettungssanitäter\*innen und Menschen in der Ausbildung zu ehrenamtlichen Notfallseelsorgenden. Aber nicht nur. Vielmehr ist das Buch ein Mutmacher für alle Menschen, die selbst schon einmal einen Schicksalsschlag erlitten oder in Familie oder Freundeskreis mitbekommen haben.

Religion kommt bei Einsätzen nur auf Wunsch ins Spiel, etwa in Form der Aussegnung eines Toten. Für die prinzipielle Verortung verweist Albi Roebke auf die biblische Geschichte von den Emmausjüngern, die enttäuscht von Kreuzigung und leerem Grab zunächst gar nicht bemerken, wer ihr Weggefährte ist. „Sie laden ihn zum Essen ein – ein Stück Normalität in der gefühlt größten Tragödie.“ Erst als er das Brot bricht, erkennen sie in ihm Jesus Christus, „der einfach mitgeht und erklärt und erst dadurch Heilung möglich macht“.



i

Albi Roebke / Lisa Harmann: Und plötzlich ist nichts mehr wie es war. Ein Notfallseelsorger über Schicksalsschläge und Hoffnung“. Verlag Fischer, 256 Seiten, Paperback 18 Euro, E-Book 16,99 Euro

## Aus dem Presbyterium

Zu berichten ist über die Sitzung vom 10. September 2025:



Evangelische Kirchengemeinde Siebengebirge

### **Inhaltliche Gemeindegarbeit:**

Das Presbyterium freut sich sehr, dass es mit Dr. Klaas Macha per Berufungsverfahren die vakante Stelle im Presbyterium nachbesetzen konnte.

Mit dem Erntedankgottesdienst in Stieldorf wurde Pfarrerin Kathrin Reinert ordiniert. Im Oktober vertritt sie gemäß landeskirchlichen Verfahren ihre Mentorin in der Gemeinde. Ab dem 01. November wird sie ihren Probendienst in den Gemeinden Ruppichteroth und Herchen antreten.

Auf der Grundlage der Besuchszahlen der Gottesdienste mit hoher Feiertagsdichte oder in Urlaubs- und Ferienzeiten, hat das Presbyterium entschieden, unter bestimmten Voraussetzungen jeweils ausschließlich an einer Predigtstätte einen Gottesdienst anzubieten. Das betrifft für dieses Jahr zum Beispiel den Sonntag zwischen Weihnachten und Altjahresabend. Ein weiterer Grund für diese Entscheidung ist, dass wir mit Freude feststellen, dass die Bereitschaft in Fahrgemeinschaften von einem Ort zum nächsten zu fahren, deutlich zugenommen zu haben scheint.

### **Personal, Verwaltung, Bau und Finanzen:**

Auf die Ausschreibung unserer Jugendleiterstelle gab es bereits Bewerbungen, die jedoch bisher zu keiner Besetzung geführt haben.

Daher hat Jugendleiterin Elke Fischer ihre Wochenarbeitszeit bis zur Vollzeit-Wiederbesetzung der zweiten Jugendleiterstelle um fünf Stunden aufgestockt, um die Oberpleiser Kindergruppe der EKSiSi-Kids weiterzuführen.

Unsere Gemeindegsekretärin, Frau Weinert, hat zu Mitte Oktober eine neue Anstellung gefunden und mit Zustimmung des Presbyteriums das Anstellungsverhältnis vorzeitig beendet. Eine Nachbesetzung in vollem Umfang der bisherigen 15 Stunden von Frau Weinert, wird voraussichtlich nicht möglich sein. Um die anfallenden Büro- und Verwaltungsaufgaben auch mit zwei Bürokräften so gut wie möglich zu gewährleisten, wird es in den Arbeitsabläufen vermutlich einiger Umstrukturierungen und Raffungen bedürfen. Als erste Maßnahme wurde dazu die Wochenarbeitszeit von Frau Jung um acht Stunden angehoben. Damit diese Reduktion effizient genutzt werden kann, werden diese zusätzlichen Stunden zunächst von Oberpleis aus geleistet. Um eine personelle Ortspräsenz für die Gemeinde im Ortsteil Aegidienberg zu ermöglichen, wird Pfarrer Leckner ab Ende Oktober an zwei Tagen die Woche in seinem Dienstzimmer verlässliche Sprechzeiten anbieten.

Für das Presbyterium,  
Ute Krüger (Vors.)



## Rückblick

# Gemeindeversammlung

## 21. September 2025

**54 Personen aus allen Gemeindeteilen versammelten sich nach dem Gottesdienst in Ittenbach. Berthold Durst vom Kreissynodalvorstand berichtete über die kooperative Visitation und betonte die finanziellen Herausforderungen durch den Mitgliederschwund, die Anpassungen auf allen Ebenen erfordern.**

Pfarrerin Ute Krüger stellte die aktuelle Situation und Planungen der Gemeinde Siebengebirge vor. Eine PowerPoint-Präsentation zeigte die Entwicklung bei Taufen, Konfirmationen, Trauungen, Bestattungen sowie Ein- und Austritten. Die Angebote für alle Altersgruppen sind ausgeglichen, wobei Kinder- und Jugendarbeit zunehmend zentral und rotierend organisiert wird, während Angebote für ältere Gemeindeglieder weiterhin dezentral stattfinden.

Anschließend beantwortete Pfarrerin Krüger Fragen zum Umgang mit dem Präventions- und Schutzkonzept im gemeindlichen Alltag, dem Kirchenasyl und den EKIR-Vorgaben zum Beschluss „Klimagerecht 2035“.

Die Kirchmeister für Personal, Finanzen und Bau ergänzten die Ausführungen und beantworteten gezielte Fragen.

Die Finanzen zeigten bis 2023 positive Bilanzen, jedoch sind für die geplanten Doppelhaushalte bereits Rücklagenentnahmen nötig. In der Personalplanung bedeutet dies keinen Stellenabbau im laufenden

Betrieb, aber bei Veränderungen (z.B. Renteneintritt oder Stellenwechsel) eine Anpassung der Stundenkontingente und Arbeitskontexte an die finanziellen Möglichkeiten.

Nachdem die Pfarrhäuser in Oberpleis und Aegidienberg bereits aus der kirchlichen Nutzung genommen sind, gibt es konkrete Pläne, die Gemeindeglieder auf die Standorte Aegidienberg, Oberpleis und Stieldorf zu konzentrieren. Gründe sind steigende Betriebs- und Instandhaltungskosten sowie die hohe Dichte an Predigtstätten innerhalb

der Siebengebirgsgemeinde, als auch zu den umliegenden Schwestergemeinden. Der Bürocontainer in Stieldorf, das Gemeindehaus Birlinghoven und das Gemeindehaus Ittenbach sollen aus der Nutzung genommen werden. Das Presbyterium sucht nachhaltige Nutzungslösungen, möglichst im sozialen Bereich.

Trotz der schwierigen Entscheidungen formulierten einige Gemeindeglieder Verständnis und Respekt für die unausweichlichen Maßnahmen. Die Versammlung endete um 14 Uhr mit einem gemeinsamen Vater Unser.



Ute Krüger



Die verwendete Präsentation mit den entsprechenden Inhalten finden Sie auf unserer Webseite [www.ekisi.de](http://www.ekisi.de) verlinkt unter Aktuelles mit dem Kurz-Bericht zur Gemeindeversammlung.

# 56 : 5 = 1 ???

## ES HÖRT SICH AN, WIE HÖHERE MATHEMATIK. ODER SCHLICHT WIE: FALSCH GERECHNET!

Aber diese eigenartige Formel bringt die Erlebnisse Ende September auf den Punkt: Dann nämlich fand die „Kooperative Visitation“ unseres Kirchenkreises mit 5 beteiligten Gemeinden statt. Inklusive der Mitglieder des Kreissynodalvorstandes kamen 56 Menschen aus den Kirchengemeinden Eitorf, Herchen, Leuscheid, Emmaus-Gemeinde Lohmar und der Gemeinde Siebengebirge zusammen.

Vorbereitet durch Berichte der Presbyterien und Poster-Präsentationen trafen sich also 56 Menschen aus 5 Gemeinden in Lohmar... und erlebten, wie es tatsächlich gelingen kann, aus vollkommen unterschiedlichen Bezügen doch viel Verbindendes zu entdecken – ja, vielleicht sogar ein Ganzes für einen Tag zu werden. Einen Samstag lang tauschten sich Presbyterinnen und Presbyter sowie andere Ehrenamtliche über gemeinsame Fragen und Sorgen aus: Wie finden wir Ehrenamtliche in diesen Zeiten? Was sind gute Wege, um die Aufgaben von Gebäudebedarfsplanung und Treibhausgasneutralität zu schultern? Wie geht „Exnovation“ („Seinlassenkönnen, Aufgeben von Angeboten“)? Was hilft, um Jugendliche an die Gemeinde zu binden? Und welche Aussagekraft haben Zahlen des kirchlichen Lebens als Instrument der Gemeindeleitung? Diese Fragen standen im Zentrum der Workshops des Tages. Viel wichtiger vielleicht: Es gab genügend Zeit und Raum sich kennenzulernen, sich über gelungene und weniger gelungene Projekte auszutauschen, Ideen mitzunehmen und Kontakte zu knüpfen. Wobei das „Sahnehäubchen“ des Tages sicherlich das reichhaltige und liebevolle Kuchenbuffet war! Den geistlichen Rahmen boten dabei die gemeinsame Andacht zu Beginn und die von Ute Krüger gestaltete stärkende Abendmahlsfeier zum Abschluss der Visitation.

Fazit einer Teilnehmerin am Ende eines angefüllten Tages: „Ich hätte nicht gedacht, dass das so wohltuend sein kann!“ Tatsächlich war erlebbar für die Teilnehmenden: Wir sind Viele! Andere denken ähnlich wie wir! Und es ist hilfreich und inspirierend, sich mit anderen in Kirche engagierten Menschen auszutauschen, über die Grenzen der eigenen Kirchengemeinde zu schauen und anregen zu lassen von Gelungenem an anderen Orten.

Alle Kirchengemeinden, die an der kooperativen Visitation teilgenommen haben, werden zusätzlich vom Kreissynodalvorstand vor Ort besucht. Dieses interne Nachbesprechung fand für die Ev. Kirchengemeinde Siebengebirge direkt am Sonntag, den 21. September, nach dem Gottesdienst in Ittenbach, statt.

Es bleiben viele neue Anregungen und Eindrücke... und die Hoffnung, dass das ein oder andere einfließen kann in die Arbeit der Presbyterien und den Alltag der Gemeinden. Zusammen mit der Einsicht: Überraschende Rechnungen gehen manchmal auch auf!

Jens Römmer-Collmann



# KOOPERATIVE VISITATION

## EIN SAMSTAG... FÜR ... ANGENEHME ÜBERRASCHUNGEN?!

**Anders als bei der Visitation nach der alten Ordnung war bei dieser neuen Form die Vorbereitung deutlich geringer: Ein Kurzprofil der Gemeinde und drei Themenvorschläge für externe Beratung wurden eingereicht sowie Plakate gestaltet, um die Gemeinde und ihre Projekte vorzustellen.**

Bei uns ein Übersichtsplakat mit allen Gruppen/Arbeitsbereichen der Gemeinde und Darstellungen zur Gemeindefusion, Konfi- und Teamerarbeit sowie zum Siebengebirgs-Pilgerweg, alle zeigten die Wechselwirkung mit dem Fusionsprozess.

Trotz der Frage, wie im vollen Gemeindealltag noch Zeit und Energie für eine Visitation gefunden werden kann, kamen aus unserer Gemeinde 13 Teilnehmende nach Lohmar. Dort verbrachten sie einen Tag mit Delegierten anderer Gemeinden, Referierenden und Mitgliedern des Kreissynodalvorstandes.

In den Workshops zu Ehrenamtsbindung, Kinder- und Jugendarbeit sowie Exnovation zeigte sich, dass viele Gemeinden vor ähnlichen Herausforderungen stehen. Der Austausch über Lösungsansätze und die Erkenntnis, dass das, was für die eigene Gemeinde selbstverständlich ist, für andere als gelungenes Beispiel gilt, war bereichernd. Dabei tat es gut, anders als oft im Alltag, sich nicht nur auf die Schwierigkeiten zu fokussieren, sondern auch auf Gelingendes Schwerpunkte zu legen und darauf, welche Faktoren dazu gestärkt werden sollten.

Auch in Workshops zu Gemeindeganzheiten und Gebäudebedarfsanalyse wurde deutlich, dass unsere Gemeinde als Pilotgemeinde im Kirchenkreis nicht nur im Durchschnitt liegt, sondern mit ihren Überlegungen zur Gebäudebedarfsanalyse bereits wichtige Schritte in die richtige Richtung geht.

Diese Form der Visitation hatte weniger die Funktion formaler Aufsicht durch den KSV. Eine der Erkenntnisse war auch, dass es sich lohnen könnte, die auf Kirchenkreis-Ebene zur Verfügung stehenden Kompetenzen für Beratungen durch Synodalbeauftragte oder Fachabteilungen zumindest hin und wieder anzufordern.

Im Zentrum stand vor allem der gegenseitige Austausch sowie die Gelegenheit zur Vernetzung und Beratung. Und genau das beschrieben die Teilnehmenden bei den abschließenden Auswertungen mit dem Kreissynodalältesten Herrn Durst als „angenehme Überraschung“, „inspirierend“ und „motivierend“. Oder, wie es ein Teilnehmer unserer Gemeinde in der Nachbesprechung formulierte, „es hat sich einfach gut angefühlt, als wir gemeinsam nach Hause gefahren sind“.

Ute Krüger



# BUNT. BEWEGEND. BEGEISTERND.

## *Unser Gemeindefest 2025*

Mit einem bewegenden Gottesdienst und einem fröhlichen Fest für alle Generationen feierten wir Gemeindefest und den 60. Geburtstag unserer Zeltkirche in Stieldorf.

Die Predigt führte durch Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Im Anschluss lud ein buntes Programm zum Genießen, Staunen und Mitmachen ein – vom Kinder-Schminken bis zum Mitsingkonzert. Alt und Jung kamen zusammen, um zu feiern, zu erinnern und nach vorn zu blicken. Einige Impressionen vom Festtag finden Sie hier.



GOTTESDIENST



PULL-RIDING



GEMEINDESAAL



BUFFET



KUCHEN

60 Jahre Zeltkirche

PFARRTEAM

+ AVN



GRILL



COCKTAILBAR



FESTWIESE



PRÄSENTATION

60 Jahre Zeltkirche



Erinnerungen an  
meine Gemeinde  
GESTERN

Gedanken zu  
meiner Gemeinde  
HEUTE

Wünsche für/an  
meine Gemeinde  
MORGEN

FEEDBACK

MEHR BILDER UND DEN AUSFÜHRLICHEN RÜCKBLICK GIBT ES AUF UNSERER WEBSEITE IM BEREICH AKTUELLES.

## KONFI SAMSTAG MIT ÜBERNACHTUNG

# Wenig Schlaf aber ganz viel Begegnung!

Am letzten August-Samstag nachmittags nahmen die fleißigen Teamer die fast vollzählige große Konfi-Gruppe und deren manchmal erstaunlich umfangreiches Schlaf- Gepäck in Stieldorf in Empfang.

Los ging es wie gewohnt im Kirchraum mit unserem festen Begrüßungsritual, bevor wir in schönster Spätsommersonne die Gruppe mit Spielen auf die Zusammenarbeit einstimmten.

„Welche Aufgaben hat die Kirche und was davon wird wie in unserer Gemeinde konkret umgesetzt?“ war die Frage des Konfitages. Erst

wurde recherchiert in Gemeindebrief, Webseite und Social Media. Dann warteten an acht Stationen Menschen unterschiedlichen Alters, die in verschiedenen Arbeitsbereichen unserer Gemeinde ehrenamtlich aktiv sind. Als Speeddating Partner konnten die Konfis als Kleingruppe ihnen jeweils 5 Minuten lang



Fragen aus einer eigens dafür vorbereiteten Talkbox stellen.

Alle hatten Spaß und waren sich einig:

*„Das müsste es öfter geben!“*

Dagmar Ziegner meinte im Anschluss dazu: „Das Speed-Dating mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden war wirklich unterhaltsam: So viele unterschiedliche Auftritte von Jugendlichen in so kurzer Zeit erlebt man selten – vom verlegenen Grinsen über den schüchternen Blick bis zum

forschen Fragesteller. Bemerkenswert auch, wie gut die Teamer ihre Gruppen im Griff hatten. Beim nächsten Mal bin ich gern wieder mit dabei, schlage aber vor, dass die Jugendlichen dann eigene Fragen stellen. Das wäre noch spannender.“

Es gab ein leckeres Elternbuffet und dazu wurde gegrillt. Der Abend verging mit Team-Spielen wie im Flug und endete mit Stockbrot und einer Andacht durch die Teamer am Lagerfeuer. Trotz wenig Schlaf standen am Morgen alle ohne Murren auf und feierten mit der restlichen Gemeinde den Sonntagsgottesdienst.

## *Anmeldungen für den Konfijahrgang 2026/2027*

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden, wenn Ihr zwischen Oktober 2012 und September 2013 geboren seid und/oder derzeit die 7. Klasse besucht, laden wir Euch herzlich für unseren nächsten Konfijahrgang ein.

Das Anmeldeformular sollte Euch per Post zugegangen sein – alternativ könnt Ihr es von unserer Webseite unter der Rubrik „Glaube feiern – Konfirmation“ herunterladen, drucken, ausfüllen und in einem unserer Gemeindebüros in den Briefkasten werfen.

**Am 20.01.2026 findet um 19 Uhr** in unserer Kirche in **Oberpleis**, Ittenbacher Str. 35, ein zentraler Informationsabend statt. Da könnt Ihr Fragen stellen, uns Eure Ideen zur Konfirmandenzeit erzählen und hören, was wir für diese besondere Zeit geplant haben. Ihr erleichtert uns die Planungen sehr, wenn wir die Anmeldeformulare schon vor dem Informationsabend von Euch bekommen!

Unsere gemeinsame Zeit beginnt im Mai, konfirmiert werdet Ihr nach einer sicherlich spannenden und segensreichen Konfizeit im Frühjahr 2027.

**Wir freuen uns auf Euch!**

**Christian Matthis ... Sonja Wolle ... Ute Krüger ... Arndt Klemp-Kindermann**

Solltet Ihr keinen Brief erhalten haben – dafür gibt es manchmal technische Gründe – fühlt Euch trotzdem herzlich eingeladen! Einfach wie beschrieben, die Anmeldung runterladen und ausfüllen.



# Fastenwoche 2026 in Oberpleis



In der Woche vom 20.02. bis 27.02.2026 wollen wir uns durch eine Auszeit für Körper, Geist und Seele stärken. Wir beginnen die Abende um 19 Uhr im Gemeindehaus. Nach der Begrüßung nehmen wir die Fastensuppe gemeinsam zu uns.

Im Anschluss daran findet unser Begleitprogramm in der zum Ruhe- und Besinnungsraum umgestalteten Kirche statt.

- Freitag** Informationsabend, Aufklärung durch unseren Arzt Hans-Hubert Gladbach
- Samstag** Einstimmung auf die Fastenwoche bei Knäckebrot und Kräuterquark
- Sonntag** Erster Fastentag: Wir kochen unsere Fastensuppe gemeinsam
- Montag** „Bilder malen mit Worten“ mit Ursula Thomas, Märchenerzählerin
- Dienstag** „QiGong“ mit Monika Mönig, QiGong- und TaiChi-Lehrerin
- Mittwoch** „Selbstfürsorge durch Handauflegen“ mit Margret Diedenhofen
- Donnerstag** „Auf den Spuren von Natur & Wald – heiteres Quiz“ mit Petra Lux, zertifizierte Waldführerin
- Freitag** Fastenbrechen

**i**

Die Anmeldung kann, sofern noch Plätze frei, bis zum 06.02.2026 im Gemeindebüro erfolgen. Tel. 02244/2357 (9 – 12 Uhr) oder [siebengebirge@ekir.de](mailto:siebengebirge@ekir.de)

Die Teilnahmegebühr in Höhe von 45,- Euro ist zahlbar am Informationsabend, sie beinhaltet Getränke und Gemüsebrühe sowie die Kosten für das Begleitprogramm. Alle Teilnehmer sollten mindestens 25 Jahre alt und nicht schwanger sein. Die Fastenwoche wird ärztlich durch Hans-Hubert Gladbach begleitet.



## 50 JAHRE FRAUENORDINATION IN DER EKIR

# „Ihr seid alle eins in Christus“

**Paulus schreibt von Gleichberechtigung in Christus (Gal 3, 28), andererseits sagt er im 1. Korintherbrief, die Frau solle in der Gemeinde schweigen (1. Kor 14,34). Gleichberechtigung und „Klappe halten“- zwei Bibelstellen, die den Rahmen für ein besonderes Jubiläum bieten könnten!**

Die Evangelische Kirche im Rheinland blickt auf 50 Jahre Frauenordination zurück. Ein Weg, der viel Beharrlichkeit brauchte und auf dem der Gedanke „in Christus seid ihr eins, nicht Mann oder Frau“ nicht selbstverständlich war oder auch ist.

Ein Überblick<sup>1</sup>: Seit 1908 durften Frauen in Preußen Theologie studieren. Allerdings, ohne das kirchliche Examen abzulegen oder Pfarrdienst zu leisten. In den 1920er Jahren wurden Frauen als Vikarinnen eingesehnet, weil die wachsenden Gemeinden der Großstädte Unterstützung brauchten, jedoch ohne volle Ordination. Während des 2. Weltkriegs übernahmen Frauen das gesamte Spektrum der pfarramtlichen Arbeit, wurden danach aber wieder auf bestimmte Aufgaben, zum Beispiel den Schuldienst oder Kindergottesdienste beschränkt. Nach Einführung der Gleichstellung im Grundgesetz erhielten Vikarinnen in den 1950er Jahren schließlich eine eingeschränkte Ordination: Sie durften predigen und Sakramente verwalten, hatten aber kein Stimmrecht im Presbyterium.

Mit dem Pastorinnengesetz 1963 durften Pfarrfrauen bei gleicher Besoldung eine Pfarrstelle besetzen, sofern zwei von drei Stellen in der Gemeinde mit Männern besetzt waren. Leitungsfunktionen blieben Frauen formal verwehrt. Zudem galt für Frauen im kirchlichen Dienst Zölibat: Heirat

bedeutete das Ende der Dienstzeit. Aufgehoben wurde dieser Umstand erst 1973. Zwei Jahre später beschloss die Landessynode die völlige Gleichstellung von Pfarrfrauen und Pfarrern. Die Wahl der ersten Superintendentin im Kölner Umland, Hannelore Häusler, erfolgte erst 1992. Bis heute ist der Frauenanteil in kirchlichen Leitungsfunktionen überschaubar. Von 1992 bis 2018 hatten in der EKIR 17 Frauen dieses Amt inne<sup>2</sup>.



Vor 10 Jahren beschrieb ein Artikel im Generalanzeiger mit der kernigen Überschrift „Frauenpower in den Pfarrhäusern<sup>3</sup>“, dass zu jenem Zeitpunkt vier Gemeinden im Raum Königswinter mit fünf weiblichen Pfarrpersonen versorgt wurden. Obwohl heute mehr als die Hälfte der Theologiestudierenden weiblich sind, sind nur 39 % der Gemeindepfarrstellen mit Frauen besetzt, weniger als ein Drittel davon in Vollzeit<sup>4</sup>.

Bis weibliche und männliche Pfarrpersonen tatsächlich als „eins in Christus“ wahrgenommen und behandelt werden, sind wohl noch einige Schritte nötig. Bis wir als Kirche zu einem selbstverständlichen Umgang mit Diversität gelangen, bis „nicht Mann, nicht Frau“, sondern „Mensch“ gedacht und gesehen wird, gilt es wohl noch weitere Etappen zurückzulegen. Ich bin voller Neugier und Zuversicht für diesen Weg und unendlich dankbar für alle Wegbereiterinnen.

Ute Krüger

1 Quelle: Themenpaket 40 Jahre Frauen gleichberechtigt im Pfarramt, www.ekir.de, 2015

2 Quelle: <https://gender.ekir.de/wp-content/uploads/2021/09/Gleichstellungsatlas-2018.pdf>

3 Generalanzeiger vom 06.07.2016

4 Quelle: www.ekir.de /Graphiksammlung Pfarrdienst 2023/2024 15

# ADVENT IN UNSERER KIRCHENGEMEINDE

*Mit unseren Adventsgottesdiensten und den vielfältigen Angeboten auf dieser und der folgenden Seite stimmen wir uns mit Ihnen auf die Weihnachtszeit ein...*

## *Adventsfenster*

**In der Woche den Alltag unterbrechen für eine gute Prise Advent:** eine halbe Stunde an einem schön geschmückten Fenster unserer Kirchengemeinde gemeinsam singen oder eine Geschichte hören, zusammen sein bei Punsch und Plätzchen und ganz viel Adventsstimmung... wir laden herzlich ein zu unseren Adventsfenstern: am **2. Dezember** ins Gemeindehaus Stieldorf und am **9. Dezember** ins Gemeindehaus Birlinghoven. **Beginn: 18 Uhr.**



## *Adventsfeier in Rauschendorf*

Der Bürgerverein Rauschendorf lädt in liebgewordener Tradition **am 4. Advent zur Adventsfeier an der Rauschendorfer Kappelle** ein. Den Beginn bildet **um 16 Uhr** eine kleine ökumenische Andacht, begleitet vom Rauschendorfer Chor, ehe sich alle mit gemütlich-fröhlichem Dorfplausch bei Glühwein und adventlichen Leckereien auf die Weihnachtstage einstimmen.

## *Weihnachtsmarkt in Ittenbach*

Der Bürgerverein VVI Ittenbach e. V. lädt am **30. November 12 – 18 Uhr**, zum Weihnachtsmarkt auf die **Kirchstraße in Ittenbach** ein. Vor dem Adventsmarkt findet **um 11 Uhr** ein ökumenischer Gottesdienst in der katholischen Kirche statt. Auf dem Markt gibt es dann viel Leckeres und Schönes, auch für musikalische Unterhaltung ist gesorgt. Am Stand unserer Gemeinde bietet der Kreativkreis aus Oberpleis selbst gemachte Strickwaren, gehäkelte Kuschtiere, Sorgenfresser, gehäkelte Weihnachtskugeln und selbstgemachte Kerzen zum Verkauf an. Für die Kinder wird es eine Schatzsuche geben, die über den Weihnachtsmarkt, aber auch in und um die kath. Marienkirche in Ittenbach führen wird. Wer mag, kann am Stand sein eigenes weihnachtliches Tischset kreieren. Gegen **16:30 Uhr** tritt Renate Struensee mit ihrem Chor auf und gestaltet ein gemeinsames Weihnachtsliedersingen.



## *1. Advent – Gottesdienst der Evangelischen*

### *Frauenhilfe in der Friedenskirche*

Am **30. November** laden die Aegidienberger Frauen zum traditionellen Frauenhilfegottesdienst ein. Sie haben sich erstmals nicht für den vom Verband der Evangelischen Frauen vorbereiteten Gottesdienstentwurf für dieses Jahr entschieden, sondern haken unter der Überschrift „Begegnungen“ nach: wo trifft man nur aufeinander, wo begegnet man sich wirklich? Von der besonderen Begegnung zwischen Maria und Elisabeth und von Gottesbegegnungen wird zu hören sein. Die herzliche Einladung zum Gottesdienst am **1. Advent, um 10.30 Uhr, in der Friedenskirche**, gilt nicht nur für Frauen. Die Organisatorinnen freuen sich, wenn anschließend wahre Begegnung stattfindet und viele der Gottesdienstbesucher miteinander ins Gespräch kommen bei einer Tasse Kaffee oder Tee und Adventsgebäck.

## Ökumenische Nikolausfeier für Kinder und Familien

Am **5. Dezember** lädt der Förderverein Bürgerhaus Ittenbach **ab 17 Uhr** zu einer adventlichen Feier in das **Gemeindehaus Ittenbach** ein. Damit alle Kinder vom Nikolaus bedacht werden können, wird eine **Anmeldung erbeten unter [info@buergerhaus-ittenbach.de](mailto:info@buergerhaus-ittenbach.de)**



## Adventskonzert

Am **3. Adventssonntag, 13. Dezember**, lädt das Ittenbacher Bläsercorps e. V., zu einem Adventskonzert in die Auferstehungskirche ein. In diesem Jahr sind die beiden Hälften des Konzertes bunt gemischt mit Blasmusik verschiedenster Stilrichtungen, festlichen Klängen und beliebten Advents- und Weihnachtsmelodien gefüllt. Natürlich sind die Zuhörer auch wieder zum Mitsingen eingeladen. **Ab 15 Uhr** können sich die Gäste bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus auf das Konzert einstimmen. Einlass in die Kirche ist **um 16:30 Uhr**. Karten zu 12,- € / ermäßigt 8,- € sind erhältlich bei den Mitgliedern des Bläsercorps, in der Blumen-Oase Weniger Ittenbach oder an der Abendkasse.

## Ökumenisches Adventssingen in Sankt Margareta Stieldorf

Auch in diesem Jahr wird wieder in ökumenischer Kooperation das Stieldorfer Adventssingen stattfinden, das nunmehr vierte und damit nach rheinischer Lesart bereits Tradition. Am Samstag, den **13.12.2025, um 17 Uhr, in St. Margareta in Stieldorf** ist das Leitmotiv in der illuminierten Kirche „Rorate caeli - Tauet Himmel“. Lieder aus dem Gotteslob sowie stimmungsvolle Texte führen auf den Weg nach Betlehem, musikalisch begleiten Flöten, Bläser und Orgel. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Gespräch bei heißem Glühwein und Gebäck. Bringen Sie sich eine Taschenlampe mit, denn die Kirche wird nur durch Kerzenlicht erhellt sein.

## Offenes Singen und mehr in Aegidienberg

Am **Dienstag, 16. Dezember um 18 Uhr**, laden wir herzlich zu einem offenen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern in **Aegidienberg** ein. Es gibt so viele schöne Lieder, die gerne gesungen werden, die aber im Gottesdienst nur zu einem kleinen Teil untergebracht werden können. Hier haben Sie die Gelegenheit zu einer Auszeit, in der Sie sich, gemeinsam mit anderen, musikalisch auf Weihnachten einstimmen können. Kirchenmusiker Sönke Grunwaldt wird in gewohnter Weise leiten und begleiten. Im Anschluss laden wir draußen im Rondell, bzw. bei schlechter Witterung im Gemeindehaus, zu Glühwein und Punsch ein. Auch das eine oder andere leckere Weihnachtsgebäck wird zu finden sein.

## Sternstunden – helles Licht in dunkler Nacht“

In **Aegidienberg** laden Inge Domay und Team bei „Kirche, Kaffee und Kultur“ am **18. Dezember, 15 Uhr**, ein zu einer Feierstunde im Advent.

## Adventliches Beisammensein in Stieldorf

**Am 18.12.** lädt der EiS Treff-Stieldorf zum adventlichen Beisammensein **ab 18 Uhr** ein.

Jeder ist willkommen: diejenigen, die regelmäßig mitdenken und anpacken genauso wie diejenigen, die einfach gern mit dabei sind, sich in der Gemeinde wohl fühlen und mal näher reinschnuppern mögen. Der Abend ist eine Gelegenheit, um das vergangene Jahr in unserer Gemeinde Revue passieren zu lassen und bei leckeren Getränken und ein paar Snacks einfach mal Zeit zum Plaudern zu haben. Vielleicht wagen wir, wenn wir Lust haben, gemeinsam einen Blick in das neue Jahr – auf welche Planungen wir uns schon freuen können, oder welche Ideen wir in unserer Gemeinde vielleicht mal weiterdenken wollen.



# Gottesdienste zu Weihnachten und zum Jahreswechsel

## Heiligabend

### Aegidienberg

**15:00 Uhr**

Weihnachtsgottesdienst für Groß und Klein –  
Pfarrer H. Leckner

**22:00 Uhr**

Christmette mit Chor –  
Pfarrer i. R. H. Domay

### Birlinghoven

**16:30 Uhr**

Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst in  
der kath. Kapelle St. Mariä Himmelfahrt  
Prädikant M. Herberg, F. Gäß

### Ittenbach

**15:00 Uhr**

Familiengottesdienst mit Krippenspiel –  
Pfarrer A. Klemp-Kindermann

**17:00 Uhr**

Christvesper –  
Pfarrer K. Horstmann

### Oberpleis

**16:30 Uhr**

Familiengottesdienst mit Krippenspiel –  
Pfarrer A. Klemp-Kindermann

**18:00 Uhr**

Christvesper –  
Pfarrer A. Klemp-Kindermann

### Stieldorf

**15:30 Uhr**

Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
in der Reithalle von Gut Heiderhof –  
Pfarrerin U. Krüger

**18:00 Uhr**

Christvesper –  
Pfarrerin U. Krüger

## 1. Weihnachtstag

### Aegidienberg

**10:30 Uhr**

Singegottesdienst –  
Pfarrer H. Leckner

### Stieldorf

**10:30 Uhr**

Festgottesdienst mit viel Musik –  
Pfarrerin U. Krüger

## 2. Weihnachtstag

### Ittenbach

**15:30 Uhr**

Festgottesdienst mit Chor –  
im Anschluss weihnachtliches Kaffeetrinken –  
Pfarrer A. Klemp-Kindermann

## Altjahresabend

### Oberpleis

**18:00 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pfarrer A. Klemp-Kindermann

### Stieldorf

**18:00 Uhr**

Gottesdienst mit Abendmahl –  
Pfarrerin U. Krüger

# FREUD' & LEID

PERSONENDATEN IM ZUSAMMENHANG  
MIT AMTSHANDLUNGEN SIND AUS  
DATENSCHUTZRECHTLICHEN GRÜNDEN  
IN DER ONLINEVERSION AUSGEBLENDET!



# GOTTESDIENSTE

## DEZEMBER 2025

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort
So	7.12.	10:30	Gottesdienst zum 2. Advent	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
So	7.12.	10:30	Gottesdienst zum 2. Advent	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
Sa	13.12.	18:00	Gottesdienst	Pfr. H. Leckner	Birlinghoven
So	14.12.	10:30	Gottesdienst zum 3. Advent	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
So	14.12.	10:30	Gottesdienst zum 3. Advent	Martin Herberg	Oberpleis
So	21.12.	10:30	Gottesdienst zum 4. Advent	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
So	21.12.	10:30	Gottesdienst zum 4. Advent	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach
Mi	24.12.	15:00	Weihnachtsgottesdienst für Groß und Klein	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
Mi	24.12.	15:00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach
Mi	24.12.	15:30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel in der Reithalle Gut Heiderhof	Pfr.in U. Krüger	Gut Heiderhof
Mi	24.12.	16:30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
Mi	24.12.	16:30	Kath. Kapelle St. Mariä Himmelfahrt ökum. Gottesdienst	Prädikant M. Herberg und F. Gäb	Birlinghoven
Mi	24.12.	17:00	Christvesper	Pfr. K. Horstmann	Ittenbach
Mi	24.12.	18:00	Christvesper	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
Mi	24.12.	18:00	Christvesper	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
Mi	24.12.	22:00	Christmette mit Chor	Pfr. i. R. H. Domay	Aegidienberg
Do	25.12.	10:30	Festgottesdienst mit viel Musik	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
Do	25.12.	10:30	Singegottesdienst	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
Fr	26.12.	15:30	Festgottesdienst mit Chor, anschließend weihnachtliches Kaffeetrinken	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach
So	28.12.	10:30	Gottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Aegidienberg
	31.12.	18:00	Altjahresabend mit Abendmahl	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
	31.12.	18:00	Altjahresabend mit Abendmahl	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis



Vom 1. Januar bis inklusive 29. März 2026 gilt wieder das Konzept „Winterkirche“. Die Temperaturen in unseren Kirchen werden abgesenkt und die Gottesdienste finden in den Gemeindehäusern statt. Ausnahme ist unsere denkmalgeschützte Kirche in Oberpleis, hier muss die Temperatur aus baulichen Gründen auf 15 Grad gehalten werden und die Gottesdienste finden weiterhin im Kirchraum statt.

## JANUAR 2026

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort
So	4.1.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr.in i. R. Hirzel	Ittenbach
So	4.1.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner	Stieldorf
Sa	10.1.	18:00	Gottesdienst	Pfr. H. Leckner	Birlinghoven
So	11.1.	10:30	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Aegidienberg
So	11.1.	10:30	Gottesdienst	Pfr. H. Leckner	Oberpleis
So	18.1.	10:30	Gottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
Sa	24.1.	18:00	Gottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Birlinghoven
So	25.1.	10:30	Gottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Aegidienberg
So	25.1.	10:30	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis

## FEBRUAR 2026

Tag	Datum	Zeit	Gottesdienst		Ort
So	1.2.	10:30	Gottesdienst	Pfr. H. Leckner	Ittenbach
So	1.2.	10:30	Gottesdienst	Prädikant M. Herberg	Stieldorf
Sa	7.2.	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner	Birlinghoven
So	8.2.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
So	8.2.	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Oberpleis
So	15.2.	10:30	Gottesdienst	Pfr. A. Klemp-Kindermann	Ittenbach
So	15.2.	10:30	Karnevalsgottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Stieldorf
Sa	21.2.	18:00	Gottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Birlinghoven
So	22.2.	10:30	Gottesdienst	Pfr. H. Leckner	Aegidienberg
So	22.2.	10:30	Gottesdienst	Pfr.in U. Krüger	Oberpleis

Ökumenisches Friedensgebet, in der Regel am dritten Donnerstag des Monats, um 19 Uhr, abwechselnd in unserer Kirche in Oberpleis und in der katholischen Kirche Sankt Pankratus.

### Altenheimgottesdienste

Jeden 1. Mittwoch im Monat	10:45 Uhr	im St. Konstantia-Haus, Oberpleis, Kapelle
Jeden 2. Dienstag im Monat	10:30 Uhr	im Seniorenhaus Barhoff, Birlinghoven
Jeden 3. Dienstag im Monat	10:45 Uhr	im Franziskushaus, Aegidienberg
Jeden 3. Donnerstag im Monat	10:30 Uhr	im Seniorenhaus Sankt Margareta, Stieldorf

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀  
Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

# Erntedank 2025 in unserer Gemeinde

Es war ein buntes und fröhliches Erntedank in drei Kirchen – in Aegidienberg und Oberpleis mit den KiTas und in Stieldorf mit Ordination. Es gab tolle Gottesdienste, gemütliches Beisammensein und viele Gaben für die Tafeln.

## AEGIDIENBERG



## OBERPLEIS





## „FEIERLICH“ UND „FRÖHLICH“ *Ordination von Kathrin Reinert zu Erntedank*



**Im Stieldorfer Gottesdienst wurden neben Erntedank auch die Ordination von Pfarrerin Dr. Kathrin durch Superintendentin Almut van Niekerk gefeiert.**

Hinter diesem Wort verbirgt sich die feierliche Beauftragung und Segnung zur eigenverantwortlichen Verkündigung, Austeilung der Sakramente in Taufe und Abendmahl, sowie zur Seelsorge. Gemäß dem persönlich zugesagten Ordinationsspruch aus dem Buch der Sprüche: „Vertraue auf den HERRN mit deinem ganzen Herzen...“ versprach Pfarrerin Reinert ihr Amt in Verantwortung vor Gott, Gemeinde, gemäß den Bekenntnisschriften und Ordnungen der Kirche auszuüben. Mitglieder des Presbyteriums und ihr nahestehende Menschen begleiteten sie in diesem besonderen Gottesdienst mit Lesungen, Gebeten und biblischen Segensvoten. Wie gut „feierlich“ und „fröhlich“ dabei zusammenpassen, konnte man an Frau Reinerts heiterer Dialogpredigt mit Handpuppe Maja und vielen strahlenden Gesichtern bei der anschließenden Feier spüren.

Ute Krüger



Mehr zu allen Erntedankgottesdiensten / der Ordination auf unserer Webseite.



## *Danke für die Wunder-volle Zeit!*

*Nach zweieinhalb Jahren Vikariat verabschiede ich mich aus der Gemeinde.*

Mein Vikariat begann unter dem erfahrenen Blick von Religionslehrerin Ruth Enderlein in der Grundschule am Lauterbach in Stieldorf. In beeindruckendem Tempo gewöhnte sich die evangelische Reli-Gruppe an mich – und ich mich an die aktuellen Lernbedingungen. Es war mir eine Freude, die Kinder zu beobachten und eine förderliche Lernumgebung für sie zu gestalten.



Foto: Privat

Die Geschwister meiner Schulkinder traf ich in der Konfiarbeit unter Leitung von Pfarrerin Ute Krüger wieder. Mit den Jugendlichen ging es um Themen wie Freundschaft oder das Gebet. Dank der Teamer hatten wir viel Spaß mit Spielen und auf den Freizeiten.

Monatlich feierte ich auch mit Senior\*innen in zwei Altenheimen Gottesdienst. Mittlerweile besuchen die Bewohner\*innen auch unsere Sonntagsgottesdienste. Das ist ein schöner Kontakt! Ganz anders gestaltete sich der Feier-Abendgottesdienst happy:hour, mit Freiraum für Gespräche und neue Kontakte. Mit vier Ehrenamtlichen aus allen Gemeindeteilen erarbeite ich das Format für die mittlere erwachsene Zielgruppe.

Wo im Siebengebirge Gemeinde draufsteht, sind Gemeinschaft und Zusammenhalt drin! Unser gegenseitiges Vertrauen gewinnen, das hat geklappt. Wir haben im wahrsten Wortsinn miteinander geweint und gelacht. Ich durfte Ihre glückseligen und tiefbewegten Lebensmomente teilen. Sie haben mir von Ihrer Hoffnung erzählt und ich durfte mein eigenes Licht des Glaubens immer wieder von ihr anstecken lassen. Gott segne Sie dafür und erhalte Sie und euch in dieser Hoffnung!

Ihre/eure

Dr. Kathrin Reinert



Foto: A. Neumann



# Konfirmationsjubiläum

## IN DER AUFERSTEHUNGSKIRCHE AM 26.10.2025

**Mit Glockengeläut zogen 23 Jubilare – von der Gold- bis zur Kronjuwelen-Konfirmation und aus allen Gemeindebereichen – in die Kirche ein.**

In der Predigt stellte Pfarrer Klemp-Kindermann die Frage, ob beim Bekenntnis der damals jungen Konfirmand\*innen schon ein roter Faden aus Segen erkennbar war. Wie es war, als sie mit 14 vor dem Altar standen? Konnten sie den eigenen Werdegang schon ahnen? Oder zählte schlicht nach Heimatverlust die Sehnsucht nach Lebensfreude und Wohlstand durch harte Arbeit? Wie war es mit den Jüngeren? Wer hat in den 60er/70er Jahren gegen Rollenzuschreibungen rebelliert und sich seit den 80ern mit Fragen zu Umweltschutz, Armut in Drittstaaten und dem Nachdenken über die Gefahr eines Atomkrieges beschäftigt?

Was für ein Segen, dass Gott der Herr des Lebens ist, der uns trägt und dass er uns Jesus zeigt, als seine Mensch gewordene Liebe.

Eine Anleitung, um nach diesem Segen im eigenen Leben zu forschen, sind die Seligpreisungen von Jesus aus der Bergpredigt. Empfindsam, offen und zugewandt durchs Leben gehen, das rät uns Jesus und wer sich an seinem Vorbild orientiert, dem ist Gottes Segen verheißen.

Nach der Predigt wurden die Jubilare gesegnet und erhielten Urkunden zur Erinnerung. Zum Gottesdienstende zogen sie mit Glockengeläut aus der Kirche aus.

Bei Sekt, Kaffee und Kuchen erinnerten sich alle rege an die Dinge, die im eigenen Leben gesegnet sind – so schloss dieser schöne Tag.

Wir wünschen allen Jubilaren, den roten Faden zum Segen erkennen und immer neu aufnehmen zu können: Selig seid Ihr, wenn Ihr Christi Worten vertraut und ihnen folgt.

Ulrike Hüllen

## „EVANGELISCH PILGERN IM SIEBENBERG“

# Bonhoeffer im Fokus

**Am 26. Oktober 2025 fand unsere 4. Pilgerwanderung statt – im Gedenken an Dietrich Bonhoeffer, der vor 80 Jahren für seinen Glauben und seine Überzeugung starb.**

Der Tag wurde mit einer Kurzbiografie Bonhoeffers und einem Pilgersegens im Gemeindehaus Birlinghoven eröffnet, dann machten sich 45 Teilnehmende, zwei Hunde und eine Rikscha auf dem Weg. Die vier Kirchen entlang der Strecke luden zu kurzen Meditationen ein, inspiriert durch Auszüge aus Bonhoeffers Schriften: Gemeinschaft und Einsamkeit in Stieldorf, Gebet und Stille in Oberpleis, Dienst und Nächstenliebe in Ittenbach, Hoffnung und Vertrauen in Aegidienberg.

Das Wetter war trocken und kühl, gelegentlich böig. Heißgetränke an den Stationen und Austausch bei Snacks sorgten für Wärme und Begegnung. Eine unerwartete Baustelle am Stellweg wurde gemeinsam überwunden – ein schönes Zeichen für Zusammenhalt und Hilfsbereitschaft.



Nach der Abschlussandacht in der Friedenskirche gab es ein leckeres Pilgermahl, zubereitet von der Männerkochgruppe Aegidienberg und Bettina Beyer: Kürbissuppe, Linseneintopf und Zitronencreme mundeten allen vorzüglich, bevor es – teils per Shuttleservice in den Gemeindebussen – für alle heimwärts ging.

Ein herzlicher Dank allen Helfenden, insbesondere dem Organisationsteam, der Männerkochgruppe und Rikscha-Pilot Rainer Jansen von „Radeln ohne Alter“.

Die nächste Pilgerwanderung ist für Herbst 2026 in Planung – wir freuen uns auf „alte und neue“ Gesichter!

Jörg-Rainer Molwitz

# UNTER UNS

## *NIE WIEDER*

---

**Seit über 50 Jahren lebe ich in dieser Gemeinde. Im Juni 1972 wurden wir hier als kleine Familie sesshaft, in einem Haus, das mein Großvater gebaut hat und in dem meine Tante nach dem Krieg den evangelischen Flüchtlingen eine geistliche Heimat bot. Geboren wurde ich in Köln 1929 als Älteste von vier Kindern. Ich war 9 Jahre alt, als jüdische Geschäfte zerstört wurden.**

Um für alles gerüstet zu sein, wenn man z.B. im Gefängnis landet, habe ich morgens beim Zöpfeflechten Choräle auswendig gelernt. Im Frühjahr 1945 war der totale Zusammenbruch. Wie konnte es weitergehen?

Als mein Vater im Sommer 1945 aus der Kriegsgefangenschaft zurückkam, beriet er sich noch am gleichen Tag mit Freunden, was sie tun könnten, damit ein solches Unheil NIE WIEDER passiert! Wir lernten durch englische Besatzungsoffiziere die internationale Bewegung „Moralische Aufrüstung“ kennen.

Wir erlebten u.a. Amerikaner und Engländer, die wir bisher als Feinde erlebt hatten, die uns einluden, mit ihnen ein neues Europa und eine neue Welt aufzubauen.

Menschen, die ihr Leben unter die Führung Gottes stellten - nach dem Motto: wenn der Mensch horcht, redet Gott. Wenn der Mensch gehorcht, handelt Gott.

Fast 20 Jahre habe ich in dieser Bewegung gearbeitet, bin in der Welt herumgekommen und habe dort meinen Mann kennengelernt.

Als 1975 ein Chor seinen Anfang nahm, waren wir von der ersten Stunde auf der Orgelempore dabei. Seitdem waren der Chor und das Gemeindeleben ein wichtiger Teil unseres Lebens. Mein Mann wurde bald Beauftragter für die Öffentlichkeitsarbeit und hat viele Jahre den Gemeindebrief in mühevoller Klebearbeit gemacht. Ich war acht Jahre im Presbyterium.

Als 1984 ein Gemeindehaus eingeweiht werden konnte, war das ein großer Schritt, da bis dahin nur die Sakristei für Gruppen zur Verfügung stand. Zum Fundraising für das Gemeindehaus fand in der Schule ein mitreißendes Gemeindefest statt, das der Chor auf die Beine gestellt hatte.

Endlich waren Räumlichkeiten für Gemeindegruppen vorhanden, z.B. luden Armgard Körfggen und ich Frauen einmal im Monat zum Frauenfrühstück ein. Als ich 80 wurde, habe ich die Leitung in andere Hände übergeben. Wir sind alle gemeinsam alt geworden - der Kreis existiert immer noch.

Eine Begegnung, die unser Leben geprägt hat, fand 2006 auf dem Weihnachtsmarkt in Bonn statt. Eine Olivenholzkrippe aus Bethlehem hatte uns angelacht.

Aus dieser Begegnung mit einem Palästinenser wurde eine Freundschaft - für die drei Kinder übernahmen wir die Schulpatenschaft, sodass sie eine gute Ausbildung erhielten. Bei unseren Reisen nach Palästina haben wir mit vielen Menschen gesprochen - Christen und Moslems - doch nie begegneten wir Hass. Es sind wunderbare Menschen, die ihr Land lieben und nur in Frieden in ihrer Heimat leben möchten.

Ich habe sehen müssen, wohin Hass und Gewalt uns führt. Ich habe mich entschieden, mein Leben dafür einzusetzen, damit so etwas NIE WIEDER passiert.

**Die Würde des Menschen ist unantastbar.**

# BUCHVORSTELLUNG

Neues in der Gemeindebücherei der Evangelischen Kirche

Abdruckgenehmigung der Verlage zur Titelabbildung liegt vor.



**Laila Rifaat**

Inselverlag  
60596 Frankfurt,  
2025

412 Seiten  
(ab 10 Jahren)

## ALIYA – UND DIE UNENDLICHE STADT (BD. 1)

Mit dem fliegenden Teppich durch die Zeit

An ihrem elften Geburtstag kommt Aliya einem Geheimnis auf die Spur: Sie stammt aus einer Familie berühmter Zeitreisender. Wieso hat ihr Großvater ihr das bislang verschwiegen? Nun muss sie in wenigen Wochen die Aufnahmeprüfung an der Schule der Zeitreisenden bestehen und ihr bleibt kaum Zeit für die Vorbereitung. Mit dem fliegenden Teppich reist Aliya in die Unendliche Stadt, um dort die Navigation durch die Jahrhunderte zu lernen.

Doch es gehen Gerüchte um, dass der dunkle Magier Dorian Darke zurückgekehrt ist. Er will die oberste Regel der Zeitreisenden brechen und damit die Vergangenheit verändern. Dafür fehlt ihm nur Aliya, die ein ganz besonderes Talent hat, das die Geschichte für immer

verändern könnte. Nur sie kann die Welt der Zeitreisenden retten.

Ich war sofort gefesselt von der Welt, die Laila Rifaat erschaffen hat. Der fantastischen Mischung aus dem Zauber von 1001 Nacht und einer berühmten Zauberschule.

Die Handlung ist temporeich, spannend und voller Herzenswärme. Und obwohl die Geschichte sehr fantasievoll erscheint, geht es auch um Themen wie Mut, Vertrauen und Loyalität.

Ehe man sich versieht, ist man in eine Welt voller Magie, böser Zauberer, fliegender Teppiche und seltsamer Wesen geraten und taucht in eine spannende, abenteuerreiche Geschichte ein, die Lust auf eine Fortsetzung macht.

Barbara Loose, Aegidienberg



**Doris Knecht**

Hanser Berlin,  
Carl Hanser  
Verlag GmbH  
& Co. KG,  
München,  
2025

237 Seiten

## JA, NEIN, VIELLEICHT

Ein offenbar durch nichts mehr zu rettender Zahn - und schon gerät vieles ins Wanken. Der Ich-ErzählerIn wird plötzlich bewusst, dass man,

insbesondere als Frau, im Alter von etwas mehr als fünfzig Jahren offenbar langsam anfängt sich aufzulösen. Unsichtbar fühlen sich da sowieso schon manche. Dennoch ist sie mit sich und ihrem Leben ganz zufrieden. Die Scheidung vor vielen Jahren macht ihr schon lange nichts mehr aus. Die Kinder sind aus dem Haus. Sie hat als Autorin ihr Auskommen und ist unabhängig. In der Stadt hat sie eine Wohnung. Auf dem Land besitzt sie ein an einem kleinen Fluss gelegenes Häuschen. Sie ist gut vernetzt, und ihr „ständiger Begleiter“ ist ihr Hund. Ihr Leben verläuft in geordneten und ruhigen Bahnen - bis ihr eines Tages im Supermarkt zufällig Friedrich in die Quere kommt. Eine Liebe in New York zur Zeit der Jahrtausendwende,

die schön, berauschend und kurz war. Dieses und zwei weitere Treffen wirbeln ihre Gedanken und Gefühle ziemlich durcheinander. Was wäre wenn? Aber eigentlich möchte sie ihre hart erarbeitete Freiheit nicht für „was auch immer“ eintauschen. Oder vielleicht doch?

Dann überstürzen sich die Ereignisse. Langanhaltender heftiger Regen lässt das Flüsschen zur Bedrohung für ihr Haus werden. Sie fühlt sich überfordert und alleingelassen. Aber sie bekommt Hilfe und erkennt, wer und was für ihr Leben wirklich wichtig ist.

Eine wohltuende Lektüre.

Heidrun Schliebusch, Oberpleis

## BÜCHEREI AEGIDIENBERG

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Dienstag	12:30 – 15:00 Uhr
Donnerstag	13:00 – 15:00 Uhr

## BÜCHEREI OBERPLEIS

Öffnungszeiten der evangelischen Bücherei:

Montag – Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Sonntag	11:00 – 12:00 Uhr

Ev. Kita Oberpleis

## Das neue Kita-Jahr ist gestartet

**Die Eingewöhnung von neun neuen Kindern ist inzwischen abgeschlossen und alle Kinder starten ins Kita-Jahr 2025/26.**

Auch in diesem Jahr feierten viele Kindergartenkinder mit ihren Erzieherinnen und Eltern das Erntedank-Fest, Motto war dieses Mal

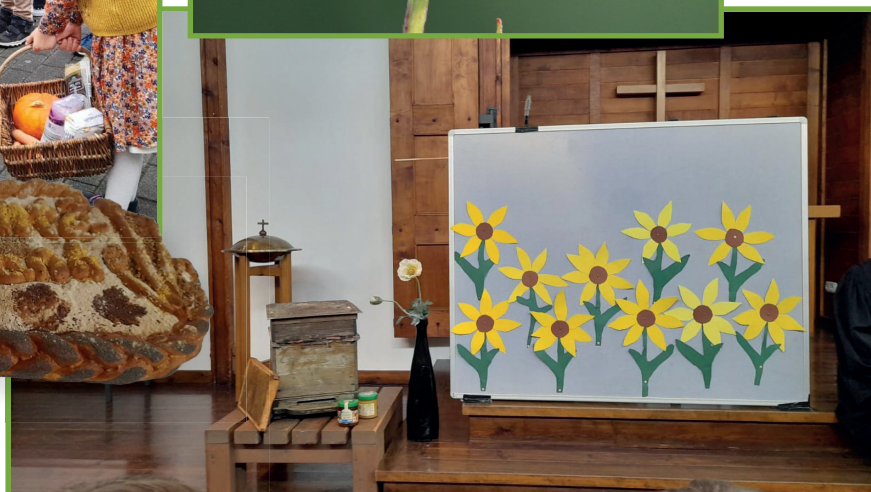
*„Wildbiene und Honigbiene – Helferinnen in Gottes Schöpfung.“*

Gemeinsam mit Pfarrer Klemp-Kindermann wurde sich daran erinnert, wie wichtig Bienen für das Wachsen und Gedeihen unserer Pflanzen sind

und wie sehr wir Menschen auf ihre fleißige Arbeit angewiesen sind.

Die Kinder brachten reichlich Erntegaben mit, die anschließend als Lebensmittelpenden an die „Tafel Königswinter“ übergeben wurden.

Im Anschluss an den Gottesdienst traf man sich zum gemütlichen Beisammensein im Gemeindehaus und freute sich über die von zwei Müttern gekochten leckeren Suppen, sowie Kaffee und Kuchen.



Bei der Elternversammlung im Oktober wurde der neue Elternrat gewählt. Er setzt sich wie folgt zusammen: M. Morgenstern, K. Brauweiler, K. Hönscheid und V. Nemitz.



Kita Wurzelkinder

## *Einhorn erleuchten St. Martin*

### Eltern der Wurzelkinder basteln eine Woche lang Laternen

Eine Woche lang waren die Eltern der Wurzelkinder fleißig im Atelier der Wurzelkinder aktiv. Ab 13 Uhr versammelten sich Groß und Klein, um gemeinsam Laternen zu gestalten. Die Idee hinter dem Projekt war einfach: Kinder und Eltern sollten gemeinsam kreativ sein und der dunklen Jahreszeit mit bunten Lichtobjekten eine fröhliche Note verleihen – passend zu St. Martin.

Besonders waren die vielen Einhorn-Laternen, die mit glitzernden Hörnern, strahlenden Augen und munteren Farben die Bastelstationen zierten. Jedes Einhorn schien eine eigene Geschichte zu erzählen und zeigte die Vielfalt des Könnens und der Fantasie der Kinder und Eltern.

Die Eltern unterstützten mit Geduld, Tipps und einem reichen Fundus an Materialien – von buntem Tonpapier über Glitzerstaub.

Die Atmosphäre war von Konzentration, Gelächter und Gemeinschaftsgefühl geprägt.

Organisatorisch wurde die Woche gut durchdacht: Jede Bastel-Session begann mit einer kurzen Anleitung von einer Mitarbeiterin der Wurzelkinder, gefolgt von ausreichend Zeit zum freien Gestalten. So entstanden nicht nur wunderschöne Laternen, sondern auch bleibende Erinnerungen an gemeinsame Stunden zwischen Eltern und Kindern.

#### **Fazit der Woche:**

Aus einfachen Bastelmaterialien wurden leuchtende Kunstwerke, die St. Martin heller machen. Der Gedanke, dass gemeinsames Tun verbindet, wurde beim Projekt deutlich spürbar – und vielleicht wird die Tradition der Laternenwoche im nächsten Herbst fortgeführt.





# KINDERKIRCHENTAG



Anfang 2025 hat unsere Jugendleiterin Elke Fischer mit ihrem sehr engagierten ehrenamtlichen Kindergottesdienst-Team ein neues Format des Kindergottesdienstes gestartet: den KinderKirchenTag.

Dieser bietet Kindern von ca. 5-10 Jahren den Raum, sich spielerisch mit Kirche und Glauben vertraut zu machen und ersetzt den ehemaligen, parallel zu einem Sonntagsgottesdienst laufenden, Kindergottesdienst. Der KinderKirchenTag findet mehrmals im Jahr an einem Tag am Wochenende statt, an unterschiedlichen Standorten der Gemeinde. Die Eltern bringen ihre Kinder um 10:30 Uhr, dann erleben die Kinder in einer liebevoll gestalteten Umgebung einen ganz besonderen Gottesdienst, an dem sie sich aktiv beteiligen können, Gemeinschaft erleben und ganz nebenbei auch noch etwas lernen. Die Kinder stehen im Mittelpunkt, erfahren ihre Gemeinde als einen Ort, an dem sie willkommen sind und etwas Schönes erleben können, sie haben Raum für ihren Glauben und ihre Kreativität. Ab 12 Uhr sind die Eltern mit eingeladen. Sie sehen und hören von ihren Kindern, was diese erlebt haben. Dazu gibt es Kaffee, Tee, Gebäck und Zeit

zum Quatschen oder auch, um sich von den Kids beim Kickern besiegen zu lassen.

Mit der Änderung von Format und Termin kann zum einen noch besser auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen werden, zum anderen bietet es den Eltern sowohl mehr zeitliche Flexibilität als auch die Möglichkeit, an der zweiten Hälfte des Angebots intensiv teilzuhaben.

Nächster Termin ist der **24. Januar 2026 im Gemeindehaus Stieldorf**. Wir erfahren, wie die Menschen zu Jesus Zeiten gelebt haben. Im Anschluss kochen wir Gerichte aus der Zeit damals. Die Eltern dürfen sich diesmal auf ein köstliches, außergewöhnliches Essen freuen.

Eine Anmeldung zum KinderKirchenTag ist nicht nötig. Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder.

## DIE EKISI-KIDS

### EIN WILDER HAUFEN GRUNDSCHULKINDER?

Dieses Nachmittagsangebot für Mädchen und Jungen ist manchmal wild, aber generell kreativ und abwechslungsreich.

Neben Freispiel stehen Aktionen wie Kochen, Backen, Spielen und mehr auf dem Programm. Die Devise: neue Freundschaften finden - teamfähig werden - Spaß haben.

Es wird jahreszeitlich gebastelt, Billard gespielt, gekickert, gequatscht und manchmal auch gemeinsam überlegt, wie man mit einem Problem in der Schule umgehen kann.

Im Spätsommer haben wir Apfelmus gekocht. Vom Pflücken der Äpfel bis zum fertigen Produkt war die Gruppe aus vier Jungs und vier Mädchen mit Eifer dabei und nachher stolz, leckeres Mus mit heimzunehmen.

Die EKISI-Kids treffen sich **donnerstags außerhalb der Schulferien, von 16 bis 18 Uhr**, in unserem Gemeindehaus in Oberpleis.



Informationen zu diesen Angeboten über Elke Fischer, 02244 9189338 oder [elke.fischer@ekir.de](mailto:elke.fischer@ekir.de).

## Generationenübergreifende Angebote

# Ein Miteinander mit Mehrwert!

In unserer Gemeinde sind sie gute Tradition: Generationenübergreifende Angebote – also Aktivitäten, bei denen Menschen verschiedener Altersgruppen zusammenkommen. Sie tauschen sich aus, lachen gemeinsam, sie lernen voneinander.

Die Bandbreite ist vielfältig: über gemeinsame Projekte wie das Gestalten von Advents- und Osterkränzen oder -gestecken; Workshops zur kreativen Gestaltung mit unterschiedlichen Materialien: Töpferon, Bildhaueron, Pappmaché, Draht, Alufolie etc.; auch das traditionelle Verziern der Osterkerzen der Gemeinde ist ein solches Angebot. Allen gemeinsam ist: Familien, Kinder,



Jugendliche und Senioren machen etwas gemeinsam, es entstehen altersübergreifende Kontakte und Lernprozesse.

Für dieses Jahr haben alle generationenübergreifenden Angebot schon stattgefunden, gerne können Sie aber den **28. März 2026, 10 – 13 Uhr, schon für das Osterkränzebasteln vormerken.** Mehr dazu in unserer nächsten Ausgabe. Es lohnt sich generell, die Ankündigungen auf der Webseite und die Gemeindebriefe im Auge zu behalten: es wird auch 2026 wieder buntes generationenübergreifendes Miteinander in Workshops geben.

## „Green Team Aegidienberg“

Eine kleine, aber schnittfreudige Gruppe hat mit herbstlichen Arbeiten rund um die **Friedenskirche** dem Wildwuchs Einhalt geboten, der dort herrschte. Vom Samstagvormittag bis zum Nachmittag wurde eine große Anzahl an Schubkarren mit Schnittgut abtransportiert. Dazwischen taten auch die Pausen mit Kaffee, Kartoffelsalat und Würstchen und guten Gesprächen allen gut. Spätestens im Frühjahr soll es eine Fortsetzung geben:

**SAMSTAG, 7. MÄRZ 2026**

**Bitte vormerken** - das motivierte Green Team freut sich über weitere Unterstützung!

## Ökumenische Taschenlampengottesdienste für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter mit ihren Eltern und Großeltern

Wir verwandeln an zwei Tagen die Kirchen mit lustigen Tieren aus Papptellern. Die tierischen Paare bevölkern die Wände und Säulen der Kirchen und warten darauf, mit den Taschenlampen entdeckt zu werden – so erleben wir mit allen Sinnen die Geschichte von Noah, seiner Familie und der Arche. Wir treffen uns draußen und gehen gemeinsam in die dunkle Kirche. Bitte an Taschenlampen und warme Kleidung wegen der „Winterkirche“ denken!

**FREITAG, 16. JANUAR 2026, 17:30 UHR**

Kath. Kirche Sankt Margareta Stieldorf, An der Passionshalle 6

**FREITAG, DEN 23. JANUAR 2026, 17:30 UHR**

Ev. Kirche Oberpleis, Ittenbacher Str. 35.



# GRUPPEN & KREISE

Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde

## AEGIDIENBERG

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Männer kochen für Männer	vierzehntäglich*	19:30 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Männer	Dietmar Menke
Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	12:30 – 15:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Skat	1. im Monat	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Carsten Grabb
Ökum. Frauenfrühstück	2. im Monat	09:30 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Anne Bialkowski
Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Ev. Öffentliche Bücherei	regelmäßig	13:00 – 15:00 Uhr	Gemeindehaus	jeder	Barbara Loose
Ev. Frauenhilfe	1. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Bettina Beyer
Kirche, Kaffee und Kultur	3. im Monat	15:00 – 17:00 Uhr	Gemeindehaus	Erwachsene	Inge Domay und Team

\* nach Terminplan

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen, 16:00	Wechselnd	von 2 – 5 Jahre	E. Fischer
Kinderkirchentag	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder : 5 – 10 Jahre	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

## ITTENBACH

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Frauenfrühstück	2. im Monat	09:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Frauen	Gudrun Kamper Helga Bunge
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Dienstagforum	1. im Monat *	19:30 Uhr	Gemeindehaus	Jeder	Thomas Metzner Dr. Wolfgang Stein

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Vorkindergarten	regelmäßig	08:30 – 12:00 Uhr	Villa Kunterbunt	1 - 3 jährige	Tel. 02223 4664
Familientreff	regelmäßig	17:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Lydia Ryazantseva
Chor	regelmäßig	19:30 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jeder	Renate Struensee

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Krabbelgruppe	regelmäßig	09:00 – 10:30 Uhr	Villa Kunterbunt		Corinna Hönscheid Tel. 0151 43240874

Samstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
Offener Jugendtreff	1 mal monatlich nach Terminplan	18:00 – 21:00 Uhr	Gemeindehaus Ittenbach	Jugendliche	Anmeldung über sdenger@gmx.de

\* sofern nicht anders angegeben    \*\* um Voranmeldung wird gebeten

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen, 16:00	Wechselnd	von 2 – 5 Jahre	E. Fischer
Kinderkirchentag	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder : 5 – 10 Jahre	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

## OBERPLEIS

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
<b>Kreativkreis 1</b> <b>Kreativkreis 2</b>	vierzehntäglich* wöchentlich	09:30 – 12:00 Uhr 13:30 – 15:30 Uhr	Im Anbau der Kirche	Natalie Unruh	natalie.unruh@ ekir.de oder 01520 7221267
<b>Frauenhilfe Oberpleis</b>	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	N.N.	Frau Steiner Tel. 02244 8784080

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
<b>Frauen lesen Literatur</b>	1. im Monat	10:00 – 11:30 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Elke Deunsch- Oberfrank	Frau Schliebusch Tel. 02244 870222

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
<b>Ekisi-Kids</b> Mädchen und Jungen von 6 bis 9 Jahren	regelmäßig *	16:00 – 18:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Jugendleitung Elke Fischer	elke.fischer@ekir.de Tel. 02244 9189338 Tel. 01520 7221213
<b>Eltern-Kind-Gruppe</b>	wöchentlich	09:15 – 10:45 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis, Jugendtage	Sonja Wolle	sonja.wolle@ekir.de
<b>Gemeinsam kochen</b>	mehrmals im Jahr	19:00 – 22:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Kai Zielke	kai.zielke@ekir.de Tel. 02244 8874862
<b>Männerfrühstück</b>	vierzehntäglich	10:00 – 12:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Jürgen Schäfer	Reinhard Fischer Tel. 02224 82110
<b>Frauen lesen die Bibel</b>	2. im Monat	15:00 Uhr	Gemeindehaus Oberpleis	Ursula Finke	
<b>Frauenstammtisch</b>	3. im Monat	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis, im Anbau	Barbara Schuh	barbara.i.schuh@ web.de
<b>Ökumenischer Bibelgesprächskreis</b>	letzter im Monat zur Zeit ruhend	19:30 Uhr	Kath. Pfarrheim Oberpleis		
<b>Jagdhorngruppe des Hegerings Siebengebirge</b>	wöchentlich	20:00 Uhr	Kirche Oberpleis	Johannes Martin Hoffmann	Tel. 02223 7920085 oder 0160 90360057

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Leitung	Kontakt
<b>Tanzen für Trauernde</b>	nach Terminplan 1x im Monat	7:00 – 18:30Uhr	Kirche Oberpleis	J. Niegel / Ök. Hospizdienst	B. Hünig Tel. 02244 9181932

Sonntag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Leitung / Kontakt
<b>Trauerbegleitung:</b> Lebenscafé für Trauernde	monatlich **	15:00 Uhr	Hospizdienst Oberpleis Dollendorfer Str. 46	Erwachsene	Tel. 0163 1439283

\*\* außerhalb der Ferien    \*\* um Voranmeldung wird gebeten

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
<b>Filmkiste (Kinderkino)</b>	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschul Kinder	E. Fischer
<b>Ideenwerkstatt</b>	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer
<b>Gottesdienst für kleine Leute</b>	alle 6 bis 8 Wochen, 16:00	Wechselnd	von 2 – 5 Jahre	E. Fischer
<b>Kinderkirchentag</b>	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder : 5 – 10 Jahre	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

## STIELDORF

Montag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich <sup>2</sup>	10:00 – 11:30 Uhr	Birlinghoven	Eltern/Kind	E. Fischer
Bibelstunde	vierzehntäglich	20:00 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	M. Marwinski
Ökumenischer Spieletreff	1. im Monat	15:30 – 17:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	M. Pieper 02223 24234

Dienstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Taizé-Andacht	1. im Monat	20:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	C. Hammer
Meditation des Tanzes	nach Absprache <sup>1</sup>	19:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	B. Utz

Mittwoch	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Flötenkreis	regelmäßig	17:00 – 18:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	E. Martens
Gospelchor 7 Hills	vierzehntäglich	19:00 – 20:30 Uhr	Stieldorf	Jugendliche und Erwachsene	Antje Molwitz
Kirchencafé	1. im Monat	14:30 Uhr	Birlinghoven	Erwachsene	U. Blondiau
Seniorenkreis	3. im Monat	14:30 Uhr	Stieldorf	Senioren	A. Kollenberg M. Herberg

Donnerstag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Krabbelgruppe	wöchentlich <sup>2</sup>	10:00 – 11:30 Uhr	Stieldorf	Eltern/Kind	A. Molwitz
Gedächtnistraining	wöchentlich	09:00 – 10:00 Uhr	Stieldorf	Senioren	
Chor	wöchentlich	20:00 – 21:40 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	F. Loesti
Literaturkreis	1. im Monat	15:00 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	W. Haas

Freitag	Turnus	Zeit	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Tai-Chi *	wöchentlich	10:00 – 11:00 und 11:30-12:30 Uhr	Stieldorf	Erwachsene	B. Schönesseifen

<sup>1</sup> in der Regel 1x Monat   <sup>2</sup> außerhalb der Schulferien   <sup>3</sup> Ausnahmen nach Absprache   <sup>4</sup> Pausiert bis Sommerferien

\* derzeit **kein** neuer Einstieg in die Gruppe möglich

Termine auf Ankündigung	Turnus	Ort	Zielgruppe	Kontakt
Filmkiste (Kinderkino)	alle 6 bis 8 Wochen	Wechselnd	Grundschul Kinder	E. Fischer
Ideenwerkstatt	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder ab der 4. Klasse	E. Fischer
Gottesdienst für kleine Leute	alle 6 bis 8 Wochen, 16:00	Wechselnd	von 2 – 5 Jahre	E. Fischer
Kinderkirchentag	Termine auf Ankündigung	Wechselnd	Kinder : 5 – 10 Jahre	E. Fischer

► Volksbank Bonn Rhein-Sieg eG · IBAN: DE34 3806 0186 2405 1850 19 · BIC: GENODED1BRS

► Änderungen sind aus aktuellem Anlass möglich. ◀

Auf unserer Homepage berücksichtigt ein Veranstaltungskalender Änderungen und Ausfälle.

# WIR FÜR SIE

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Gemeindebüro	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
<b>Oberpleis</b> <b>Gemeindebüro und</b> <b>Allgemeine Verwaltung</b> Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Do. 9:00 – 12:00 Uhr Fr. 9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 16:00 Uhr	Canina Jung Birgit Retzmann	Tel. 02244 23 57 <b>Allg. Verwaltung:</b> siebengebirge@ekir.de
<b>Stieldorf</b> Oelinghovener Str. 38 a 53639 Königswinter	Mo., Di., Do. 9:00 – 12:00 Uhr Do. 14:00 – 16:00 Uhr	Birgit Retzmann	Tel. 02244 32 77 Fax 02244 8 26 21 siebengebirge@ekir.de
<b>Aegidienberg</b> Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Das zentrale Gemeindebüro in Oberpleis ist gerne für Sie da. Details zu den Öffnungszeiten und weitere Informationen finden Sie oben. Vor Ort in Aegidienberg übernimmt Pfarrer Leckner bis auf weiteres in der Regel folgende Sprechzeiten: dienstags von 11 bis 13 Uhr und freitags von 9 bis 11 Uhr.		

## Presbyterium

Dr. Roland Augustin, Rolf Gaus (Baukirchmeister), Ulrike Hüllen, Sonja Jahn (Stellv. Personalkirchmeisterin), Johannes Jordan (Finanzkirchmeister), Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, Karin Klink (Personalkirchmeisterin), Pfarrerin Ute Krüger (Vorsitzende), Pfarrer Horst Leckner, Jörg-Rainer Molwitz (Stellv. Baukirchmeister), Sabine Pichler, Jutta Rix, Dr. Stephan Strojek (Stellv. Finanzkirchmeister), Carmen Truetsch Lück, Natalie Unruh, Astrid Wirtz, Sonja Wolle, Kai Zielke

**Den Ausschüssen sitzen vor:** Theologie und Kirchenmusik: Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann, Stellv.: Kai Zielke

**Diakonie:** Carmen Truetsch-Lück, Stellv. Ulrike Hüllen **Kinder- und Jugendarbeit:** Sonja Wolle, Stellv. Sabine Pichler

**Kita-Beauftragte:** Jutta Rix, Stellv. Astrid Wirtz

Pfarrer   Pfarrerin	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Ringstraße 17 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrer Arndt Klemp-Kindermann	Tel. 02223 295 99 96 arndt.klemp-kindermann@ekir.de
Oelinghovener Str. 38a 53639 Königswinter	nach Vereinbarung	Pfarrerin Ute Krüger	Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de
Friedenstr. 15 53604 Bad Honnef	nach Vereinbarung	Pfarrer Horst Leckner	Tel. 02224 97 21 72 oder 015901 969573 horst.leckner@ekir.de

Kirchenmusik	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
<b>Aegidienberg</b>	nach Vereinbarung	Sönke Grunwaldt	Tel. 02224 987 37 48 soenke.grunwaldt@ekir.de
<b>Ittenbach</b>	nach Vereinbarung	Renate Struensee	Tel. 0228 48 31 71 renete.struensee@ekir.de
<b>Oberpleis</b>	nach Vereinbarung	Andreas Altenrath	andreas.altenrath@ekir.de
<b>Stieldorf und Birlinghoven</b>	nach Vereinbarung	Dr. Friedhelm Loesti	Tel. 02223 2 95 01 35

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Prävention	Ansprechpersonen unserer Gemeinde	Kontakt	
Prävention sexualisierter Gewalt	Anne Rempel-Grunwaldt Birgit Kampa	Tel. 02244 915457 Tel. 02244 915458	anne.rempel@ekir.de birgit.kampa@ekir.de

Kinder, Jugend und Familie	Ansprechpartner/in	Kontakt
<b>Jugendarbeit</b>	Elke Fischer Jugendleiterin	Tel. 02244 9 18 93 38 (dstl.) Tel. 01520 7221213 elke.fischer@ekir.de
<b>Konfirmandenarbeit</b>	wechselnd an unseren Standorten 1 x monatlich samstags nach Terminplan 10:00 – 15:00 Uhr	Pfarrerin Ute Krüger Tel. 02244 76 24 ute.krueger@ekir.de

Küster   -in Hausmeister   -in	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
<b>Aegidienberg</b>	nach Vereinbarung	Bettina Beyer	Tel. 01573 0727784 bettina.beyer@ekir.de
	nach Vereinbarung	Heidi Rädler	Tel. 01520 7203471 heidi.raedler@ekir.de
<b>Ittenbach</b>	nach Vereinbarung	Tadele Ayele	Tel. 01520 7221340 tadele.ayele@ekir.de
<b>Oberpleis</b>	nach Vereinbarung	Natalie Unruh	Tel. 01520 7221267 natalie.unruh@ekir.de
<b>Stieldorf und Birlinghoven</b>	nach Vereinbarung	Uschi Bauch	Tel. 0178 712 00 28 uschi.bauch@ekir.de

Bücherei	Öffnungszeiten	Kontakt
<b>Aegidienberg</b> Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	Di. 12:30 – 15:00 Uhr Do. 13:00 – 15:00 Uhr	Leitung: Barbara Loose Tel. 02224 82 41 37 buecherei-aegidienberg@ekir.de.
<b>Oberpleis</b> Ittenbacher Straße 42 53639 Königswinter	Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr So. (nach dem Gottesdienst) 11:00 - 12:00 Uhr	Leitung: Heidrun Schliebusch Tel. 02244 87 02 22

Presse- und Öffentlichkeit	Sprechzeiten	Ansprechpartner/in	Kontakt
Gemeindefwebseite, Öffentlichkeitsarbeit	nach Vereinbarung	Kai Zielke, Mike Krüger, Birgit Retzmann	homepage@ekisi.de

Stiftung	Ansprechpartner/in	Kontakt
„Unsere Gemeinde – Kirchliches Leben am Siebengebirge“	Dr. Klaas Macha (Vorstand)	Tel. 02244 91 88 716 macha@unsere-gemeinde.org
	Edna Li (Vorstand)	Tel. 0174 84 66 888 edna.li@ekir.de
	Mathias Lingnau (Vorstand)	Tel. 0177 39 85 251 mathias_lingnau@web.de

Kontakte der Evangelischen Kirchengemeinde

Ev. Kirchen				
AEGLIDIENBERG	ITTENBACH	OBERPLEIS	STIEDORF	BIRLINGHOVEN
<b>Friedenskirche</b> Friedensstraße 13 53604 Bad Honnef	<b>Auferstehungskirche</b> Kantering 11 53639 Königswinter	Ittenbacher Straße 35 53639 Königswinter	Oelinghovener Straße 38 53639 Königswinter	Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin
				

Gemeindehäuser	Ansprechpartner/in	Kontakt
<b>Aegidienberg</b> Friedensstraße 15 53604 Bad Honnef	Bettina Beyer	Tel. 0157 30 72 77 84
<b>Ittenbach</b> Ringstraße 19 53639 Königswinter	Tadele Ayele	Tel. 01520 7221340
<b>Oberpleis</b> Ittenbacher Str. 42 53639 Königswinter	Natalie Unruh	Tel. 01520 7221267
<b>Stieldorf</b> Oelinghovener Straße 38a 53639 Königswinter	Uschi Bauch	Tel. 0178 712 00 28
<b>Birlinghoven</b> Birlinghovener Str. 17 53757 St. Augustin	Rosemarie Hetze  oder Gemeindebüro	Tel. 02241 33 11 75  Tel. 02244 32 77

Ev. Kindergarten	Ansprechpartner/in	Kontakt
<b>Aegidienberg</b> Die Sonnenkinder 53604 Bad Honnef	<b>Leitung:</b> Nora Schmitz	Tel. 02224 809 23 ev.kita-diesonnenkinder@ekir.de
<b>Aegidienberg</b> Die Wurzelkinder 53604 Bad Honnef	<b>Leitung:</b> Christina Plotnikov	Tel. 02224 82 41 36 ev.kita-diewurzelkinder@ekir.de
<b>Oberpleis</b> Ittenbacher Straße 40 53639 Königswinter	<b>Leitung:</b> Rita Corea-Malburg <b>Elternbeirat:</b> Katja Böcking, Kristina Brauweiler, Marcel Morgenstern, Katharina Hönscheid	Tel. 02244 810 83 kindergarten.oberpleis@ekir.de



# RAT & HILFE

GUTE ADRESSEN



kreuz und quer verbinden

## WWW.DIAKONIE-SIEG-RHEIN.DE



Diakonie An Sieg und Rhein	Adresse	Kontakt
Allgemeine Sozialberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 32 (Janin Joos) janin.joos@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe für Schwangere Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung	Am Herrengarten 1 53721 Siegburg	Tel. 02241 12 72 90 schwanger@diakonie-sieg-rhein.de
Hilfe bei Sucht	Poststraße 91 53840 Troisdorf	Tel. 02241 25 444 0 suchthilfe@diakonie-sieg-rhein.de
Betreuungsverein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 - 53 betreuungsverein@diakonie-sieg-rhein.de
Freiwilligen-Agentur	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 973581-0 freiwilligen-agentur@diakonie-sieg-rhein.de
<b>Hilfe bei Flucht, Migration, Integration</b>		
Flüchtlingsberatung	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 215 33 oder - 34 fluechtlingsberatung@diakonie-sieg-rhein.de
Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241-25 215 - 37 migrationsberatung@diakonie-sieg-rhein.de

## WWW.EVAJU.DE



Evangelisches Jugendwerk Sieg · Rhein · Bonn	Adresse	Kontakt
Evangelisches Jugendwerk	Dammstraße 76 53721 Siegburg	Tel. 02241 25 601 10 jugendwerk@evaju.de

## WWW.EVANGELISCHE-ERWACHSENENBILDUNG.DE



Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein	Adresse	Kontakt
Evangelische Erwachsenenbildung An Sieg und Rhein	Ringstraße 2 53721 Siegburg	Tel. 02241 235 215 -13 eeb.ansiegundrhein@ekir.de

## WWW.BERATUNGSSTELLE-BONN.DE



Evangelische Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen	Adresse	Kontakt
Beratungsstelle	Adenauerallee 37 53113 Bonn	Tel. 0228 6880 150 beratungsstelle@bonn-evangelisch.de

## WWW.HOSPIZDIENST-KOENIGSWINTER.DE

Hospizdienst	Ansprechpartner/in	Kontakt
Sterbe- und Trauerbegleitung	Petra Schlieber und Elisabeth Münchow,	Tel. 02244 87 74 73 info@hospizdienst-koenigswinter.de

TELEFONSEELSORGE 0800 - 111 0 111

WWW.GEHOERLOSENSEELSORGE-KOELN.DE

WWW.TS-BONN-RHEIN-SIEG.DE

WWW.EKASUR.DE

Evangelische Gehörlosenseelsorge

Telefonseelsorge Bonn / Rhein-Sieg

Evangelischer Kirchenkreis An Sieg und Rhein



## Weihnachts-Bastelalarm!

Wer hätte gedacht, dass eine einfache Erdnuss die Hauptrolle in der wichtigsten Geschichte aller Zeiten spielen kann? Auch meine kleine Nuss-Krippe beweist: Für Jesus braucht es keinen Palast – ein winziger Futtertrog (oder eben eine Nussschale!) reicht völlig aus. Als der Engel damals zu den Hirten kam, war seine Botschaft riesengroß: „**Euch ist heute der Retter geboren!**“ (Lukas 2,11). Stell dir vor, du bist ein Hirte. Du hörst: "Ein Retter! Ein König! Er liegt in einer... äh... Futterkrippe?" Das ist so, als würde dir jemand sagen, der neue König schläft in einer Erdnusschale!

Aber genau das ist das Coole an Weihnachten: Gott kommt nicht im großen SUV angefahren. Er kommt als kleines, verpacktes Baby (bei mir auf Watte und einer Nussschale als Krippe).

### Darum ist meine Erdnuss-Krippe so wichtig:

- Sie soll zeigen: Gott liebt das Einfache und das Kleine.
- Und sie erinnert uns an die Botschaft von Lukas 2,11:

„Der Retter ist da, und man findet ihn nicht im größten, sondern im kleinsten Zuhause.“

Viel Spaß beim Basteln, euer MC Möwe

## Bastelanleitung

### MATERIAL

- Ungeschälte Erdnüsse (für Maria, Josef, Jesus)
- Walnussschale, Watte und Stroh, eventuell zusätzlich Stoffreste – alternativ: Filzstifte oder Acrylfarben
- Kleber (Heißkleber hält am besten)
- eine Astscheibe von etwa 10 cm Durchmesser oder ein Stück Karton

### AREBITSSCHRITTE

Figuren: Unterschiedlich große Erdnüsse wählen, vorsichtig die Schale aufbrechen um das Innere als ange-deutetes Gesicht freizulegen. Alternativ die Gesichter aufmalen.

- **Maria & Josef:** vielleicht noch mit kleinen Stoffresten (für einen Umhang) bekleben.
- **Jesus:** Eine kleine Erdnuss in eine Krippe aus einer halben Walnussschale legen und in Watte/Stroh betten.

### ZUM SCHLUSS

Alle Figuren auf einer Baumscheibe mit Moos/Stroh arrangieren, eventuell noch mit Tannengrün umsäumen.

Fertig!

